LPO I: § 98 Schwerhörigenpädagogik – vertieftes Studium (Förderschwerpunkt Hören, auditiv-visuelle Ausrichtung)

§ 98 Schwerhörigenpädagogik – vertieftes Studium (Förderschwerpunkt Hören, auditiv-visuelle Ausrichtung)

(1) Fachliche Zulassungsvoraussetzungen

Nachweis von

- 1. mindestens 4 Leistungspunkten aus dem Bereich medizinische Grundlagen,
- mindestens 19 Leistungspunkten aus der Schwerhörigenpädagogik einschließlich allgemeiner sonderpädagogischer Grundlagen sowie Grundlagen von zwei weiteren sonderpädagogischen Fachrichtungen,
- 3. mindestens 21 Leistungspunkten aus der Didaktik im Förderschwerpunkt Hören, auditiv-visuelle Ausrichtung,
- 4. mindestens 3 Leistungspunkten aus der Pädagogischen Audiologie,
- 5. mindestens 10 Leistungspunkten aus der Psychologie und Förderdiagnostik,
- 6. mindestens 10 Leistungspunkten aus der Sprachwissenschaft/Phonetik,
- 7. mindestens 8 Leistungspunkten aus der Hörgeschädigtenspezifischen Kommunikation, auditiv-visuelle Ausrichtung.
- (2) Inhaltliche Prüfungsanforderungen
- 1. Schwerhörigenpädagogik,
- 2. Didaktik im Förderschwerpunkt Hören, auditiv-visuelle Ausrichtung,
- 3. Pädagogische Audiologie,
- 4. Psychologie und Förderdiagnostik,
- 5. Schwerhörigenspezifische Kommunikation.
- (3) Prüfungsteile
- 1. Schriftliche Prüfung
- a) Eine Aufgabe aus der Schwerhörigenpädagogik sowie der Psychologie und Förderdiagnostik im Förderschwerpunkt Hören

(Bearbeitungszeit: 4 Stunden);

zwei Themen werden zur Wahl gestellt;

b) eine Aufgabe aus der Didaktik im Förderschwerpunkt Hören, auditiv-visuelle Ausrichtung (Bearbeitungszeit: 4 Stunden);

zwei Themen werden zur Wahl gestellt.

2. Praktische Prüfung

Schwerhörigenspezifische Kommunikation

(Dauer: 20 Minuten).

(4) Bewertung ¹Die Prüfung gemäß Abs. 3 Nr. 2 wird von einer prüfungsberechtigten Person aus dem in § 11 Abs. 1 und 2 Satz 1 Nr. 1 bis 6 genannten Personenkreis und einer prüfungsberechtigten Person aus dem in § 11 Abs. 1 und 2 Satz 1 Nr. 1 bis 6 oder Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 genannten Personenkreis abgenommen. ²Bei der Ermittlung der Durchschnittsnote nach § 30 werden die Noten für die schriftlichen Leistungen nach Abs. 3 Nr. 1 Buchst. a und b je vierfach und die Note für die praktische Leistung nach Abs. 3 Nr. 2 einfach gewertet (Teiler 9).